



Jahresbericht 2018

Jahresbericht des Vorstandes

Der Vorstand hat wie immer viel Vernetzungs- und Organisationsarbeit geleistet und angesichts des grossen Arbeitsvolumens eine Kerngruppe gebildet, in der die Geschäftsleitung, die Vizepräsidentin und die Präsidentin die Geschäfte vorbereiten, damit die Vorstandssitzungen nicht endlos werden. Diese Kerngruppe hat an zusätzlich gut 21 Sitzungen von 3,5 bis 5 Stunden an den Strukturen und den laufenden Geschäften gearbeitet. Unter anderem wurden für all unsere festen Angestellten einheitliche Verträge erarbeitet. Auch die Buchhaltung hat uns schon im 2018 beschäftigt und ist nun für's 2019 auf gutem Weg zur Entschlackung.

Der Vorstand organisierte nicht nur die GV sondern am 16. September als Dankeschön den ZuKi-Brunch für alle unsere HelferInnen, den ZuKi-Stand an der Herbstmesse, den Stand am Eltern-Orientierungsabend Kindergarten, den Stand am Neuzuzügerabend und die Einweihung des Naturdetektiv-Labors. Auch stellten wir in Zusammenarbeit mit allen ZuKi-Angeboten die Halbjahresprogramme zusammen, welche an die Mitglieder vermailt wurden und bei allen Auftritten von ZuKi auflagen.

Alles was ZuKi macht und ausmacht wird von vielen Freiwilligen und Ehrenamtlichen geleistet, deshalb gilt mein Dank wie immer prinzipiell euch allen, die ihr euch bei ZuKi für Kinder und Familien engagiert habt. Dank euch bietet ZuKi viele Möglichkeiten für Familien, ihren Lebensraum in Cham mitzugestalten.

Für den Vorstand
Doris Meyer, Präsidentin

Jahresbericht Abenteuerland Teuflibach 2018

Mittwochnachmittage für Kinder ab 2. Kindergarten und Primarschulkinder, diese sind ein fester Bestandteil unseres Teuflibach Angebots. Mara und Dominik wechselten sich in der Betreuung ab und die Kinder nutzten die verschiedenen Fähigkeiten der beiden und konnten den Teuflibach so vielseitig und abwechslungsreich erleben, erkunden und beleben. Nach den Sommerferien übernahm Eveline die Betreuung. Sie fand schnell den Draht zu den Kindern aller Altersklassen und unterstützte sie in ihren Ideen und Experimentierfreude.

Auch die **Freizeitkurse** des Naturdetektiv Klubs erfreuen sich weiterhin grosser Beliebtheit und sind fester Bestandteil des Teuflibachs. Einmal pro Monat bringt Mara den Kindern die vier Elemente und ihre Eigenschaften näher. Sie vermittelt das Wissen kindergerecht und spielerisch.

Die **Kindergeburtstage** sind weiterhin sehr beliebt. Azra leitete auch 2018 diese Parties, animierte die Kinder und bastelte, werkte und spielte mit den Kindern.

Die **Vermietungen** erfreuen auch immer wieder ganze Familien. Die gute Infrastruktur und die Natur pur regen zum Verweilen und miteinander Zeit zu verbringen an.

Zusammenarbeit mit den Schulen Cham und anderen Organisationen

Wiederum kamen fast 20 Schulklassen in den Teuflibach, um mit ihren Schülern das Areal zu bespielen. Boy Scouts und Waldspielgruppen sowie die Kunstwerkstatt Kubeis genossen einen Tag im Teuflibach mit spielen, Hütten bauen, eine Wurst bräteln, mit Freude den Bach stauen und einfach geniessen.

Die **Zivildienstleistenden**, die wir uns mit der JAC teilen, halfen überall mit, dies hauptsächlich in der Ferienbetreuung, beim Unterhalt des Teuflibachs, den Einsätzen der Time out Klasse oder den Corporate Volunteer Days und am Kinderfest. Wir sind sehr dankbar dafür, so kann vor allem die aufwändige Unterhaltsarbeit im Teuflibach einigermaßen im Griff gehalten werden.

An ihren **Corporate Volunteer Days** stellten schon fast traditionell die Firmen Novartis, Rotkreuz, The Nielsen Company, Root, Aldo Group International Group, Baar und Vistra Zurich AG, Zürich ihren Mitarbeitenden je einen Tag zur Verfügung, an dem sie bei uns an ihrem betrieblichen Freiwilligen-Tag auf dem Teuflibach mit 6 bis 20 Mitarbeitern Hand anlegten. Gemeinsam wurden Hütten abgebaut, Holz gehackt, die Gewürzspirale gepflegt, das Weidenhaus geflochten, Bänkli erneuert und viele allgemeine Unterhaltsarbeiten auf dem Platz gemacht.

Das 2018 war bezüglich **Ferienbetreuung** ein sehr intensives, herausforderndes Jahr für uns. Die Verhandlungen mit der Gemeinde zogen sich dahin und da die Vereinbarung mit der Gemeinde auslief, mussten wir Ende Januar 2018 eine vorsorgliche Kündigung einreichen für den Fall, dass die Gemeinde keine finanzielle Sicherung der Ferienbetreuung zusagen wird. Vorsorglich, da wir die Ferienbetreuung selbstverständlich gerne weiterführen, jedoch die finanziellen Einbussen/Verluste als Verein nicht mehr selber tragen konnten.

Nach weiteren Gesprächen und einer Zusage der Gemeinde zu einer teilweise Übernahme des Defizits beschlossen wir im März, die Kündigung zurückzuziehen und die Ferienbetreuung vorerst weiterzuführen, für das laufende Jahr mit achteinhalb Ferienwochen.

Im Weiteren gab die Gemeinde bekannt, dass sie ein eigenes Alternativangebot prüfen würden und uns in den Prozess bzw. die Arbeitsgruppe miteinbeziehen werden.

Die Tarifstruktur der Betreuungsgutscheine wurde auf unseren Input hin angepasst und ab Herbst 2018 eingeführt.

Die 42 Ferientage liefen währenddessen und die Kinder kamen in den Genuss von Ferien in der Natur. Es zeigte sich wieder, dass der Mittwoch der am Wenigsten besuchte Tag der Ferienbetreuung war, Dienstags und Donnerstags kamen etliche Kinder mehr. Im Schnitt waren es 15 Kinder pro Tag.

Gegen Ende 2018 wurden wir dann von der Gemeinde informiert, dass das Alternativangebot der Schulen Cham fertiggestellt ist. Dies ohne, dass wir dazu eingeladen, angehört wurden. Es zeigte sich, dass die Gemeinde nur unsere Zahlen für ihr eigenes identisches Budget wollte.

Ihr Konzept sah vor, dass die Ferienbetreuung im Teuflibach bestehen bleiben könnte, jedoch keine Kooperation mit dem Angebot der Gemeinde/Schule möglich sei und die Anmeldungen der Chamer Kinder weiterhin über die Schule laufen werden.

Da zwar steigende, aber immer noch zu niedrigen Kinderzahlen der Grund für unser Defizit waren – sowohl ZuKi als auch die Gemeinde bräuchte dafür 18 Kinder pro Tag im Durchschnitt - sahen wir keine Chance, dass in absehbarer Zeit zwei Angebote in Cham gleichzeitig gefüllt werden können. Dies auch trotz der ca. 1/3 auswärtigen Kinder, die unser Angebot direkt nutzten und das Defizit dadurch entsprechend verringerten. Diese können nun die Chamer Ferienbetreuung nicht mehr nutzen.

Alles in allem kann der Verein nicht noch defizitärer weiterarbeiten, was der Gemeinde bewusst war. ZuKi beendet deshalb auf Sommer 2019 sein Engagement in dieser Sparte und bietet nachdem wir die Ferienbetreuung aufgebaut und 10 Jahre im Teuflibach betrieben haben, zukünftig keine Ferienbetreuung mehr an.

Wir wünschen uns, dass das neue Angebot der Gemeinde möglichst gut für die Kinder starten und funktionieren kann. Finden es aber schade, dass die Kinder auch ihre betreuten Ferien zu einem grossen Teil in der Schule verbringen.

Unserer neuestes Projekt –das Naturdetektiv-Labor im Teuflibach

Nachdem das Naturdetektiv-Labor für Schulklassen und Familien beim Zuger Kantonbank Jubiläums-Wettbewerb gewonnen hatte, machte sich ZuKi an die Ausführung des Konzeptes. Es wurde in vielen Abend- und Wochenendstunden projektiert und aufgebaut. Zwei Schreiner und weitere Helfer standen zur Verfügung und legten los, bauten einen alten Baustellenwagen um- und zum Naturdetektiv Labor aus. Die Einweihung fand am 1. Juli 2018 statt.

Dort erforschen nun Kinder von der 1. bis zur 6. Primarklasse die Facetten der heimischen Natur. Die gut ausgerüsteten Themenboxen zu den Themen Erde, Luft, Wasser und Feuer bieten dafür die Grundlage. Doch es enthält auch vier Elektro-Mikroskope, um die Natur bis ins kleinste Detail zu erforschen, eine Tierspurenansammlung (vom Schädel bis zur Fährte), eine „Baumwerkstatt“ der einheimischen Bäume, viel Anschauungsmaterial zu den Teuflibach-nahen Wildtieren wie Eisvogel und Biber und und und...

Mara Arslan-Bobst hat das Lehrmittel „AUF DIE PLÄTZE, FORSCHEN, LOS!“ für dieses Labor erarbeitet. Es ist darauf ausgerichtet, dass Lehrpersonen ohne grosse Vorbereitung ihren Klassen die Vielfalt und die Zusammenhänge der Natur erklären, beziehungsweise die Kinder diese selbst erforschen können.

Dieses Lehrmittel ist im Schuljahr 2018/2019 für Pilotklassen der Schulen Cham nutzbar. Auf diese Art wollen wir damit Erfahrungen sammeln und etwaige Rückmeldungen der Lehrpersonen in das Lehrmittel einfließen lassen.

Für die AG Teuflibach
Karin Pasamontes

Jahresbericht Kinderfest 2018 – „Komm mit ins Spieleland“

Mit gemischten Gefühlen startete die Arbeitsgruppe Kinderfest im Herbst 2017 mit den Vorbereitungen. Die Absage des KiFe 2017 sass uns noch im Nacken. Daher wurde zu Beginn viel Zeit in einen Plan B, sprich eine Schlechtwettervariante investiert. Ein zweites Mal konnten und wollten wir das Kinderfest nicht absagen.

Geeignete Räumlichkeiten für eine Schlechtwettervariante zu finden, stellte sich jedoch als sehr schwierig heraus. Schlussendlich wurde entschieden, dass das Kinderfest bei jeder Witterung im Hirsgarten stattfinden sollte.

Da wir das Motto und die Attraktionen vom letzten Mal übernehmen konnten, hatten wir auch vermehrt Zeit, um über Deko, Standbeschriftung und ein einheitliches Tenue nachzudenken und die Ideen umzusetzen.

Mit Freude wurden die bereits vorbereiteten Bastelarbeiten aus dem Bunker geholt und wenn nötig aufgefrischt.

Und der Wettergott hat es diesmal gut gemeint mit uns! Angenehme Temperaturen und das wichtigste – kein Regen!

Neu wurde vom Team Open Sunday/ZuKi-Plausch ein Spielezirkel angeboten. Auf einem abgesteckten Feld konnten sich nun die Kinder mit Geschicklichkeits- und Ballspielen auch physisch austoben. Auch die Bobby-Car-Rampe wurde rege genutzt.

An den Bastelständen wollten wir vor allem ältere Spiele wieder aufleben lassen. So kam es, dass nicht nur Kinder, sondern auch die Erwachsenen fleissig mitbastelten und mitspielten.

Auch die bewährten KiFe-Stände wie Holzen, Schminken und das Geschichtenzelt waren wieder am Start. Verstärkt wurde ZuKi wie jedes Jahr durch Jubla und Pfadi.

Das schöne Wetter lud zum Verweilen im Kinderfest-Beizli ein. Das Restaurations-Team hatte alle Hände voll zu tun.

Ein durchaus geglücktes Kinderfest 2018!

Tanja Seifert
AG Kinderfest

Jahresbericht Open Sunday Cham 2018

Der Berichtszeitraum für den Open Sunday Cham folgt erstmals den Grenzen des Vereinsjahrs und den Vorgaben der Gemeinde Cham, die ihre Finanzierung inzwischen für Kalenderjahre

zusichert. Dennoch erfolgt eine kurze Würdigung der gesamten Saison 2017/18, weil sie als Vergleichsmassstab zu den Vorjahren gilt und insgesamt zeigt, wie hoch die Akzeptanz für den Open Sunday ist. Ein Vergleich der jeweils ersten Saisonhälfte der laufenden Saison mit dem Vorjahr kann die Tendenz bestätigen.

Die Saison 2017/18 – 10 Jahre Open Sunday Cham

Obwohl dem Team das Jubiläum bewusst war, haben wir keine zusätzlichen Attraktionen in unser Programm eingebaut. Aufgrund des besonderen Glücksfalls, im Röhrliberg in Cham zwei Hallen parallel nutzen zu können, sowie der zusätzlichen Workshops bieten wir an unserem Standort sowieso eine aussergewöhnliche Vielfalt und Abwechslung im Vergleich zu anderen Standorten in der Schweiz.

In diesem Zusammenhang ist besonders die Kreativität unseres Workshopleiters Flavio Zoppi hervorzuheben, der sich seit 2014 bemüht, den Kids in jeder Saison neue Sportarten vorzustellen. Diese grosse Auswahl ist mit einem erheblichen Aufwand verbunden, mit Vereinen Kontakt aufzunehmen und Vertreter zu finden, die bereit sind, dem Open Sunday unentgeltlich einen Sonntagnachmittag ihre Zeit zu schenken. Ganz zu schweigen von der Organisation des nötigen Materials. Auf der anderen Seite sichern die Workshops uns durchgehend hohe Teilnehmerzahlen.

Was diese angeht, war dann die Saison 2017/18 ein besonderes Jahr. Das zeigen ein paar Zahlen im Überblick:

	Saison 2016/17	Saison 2017/18
Anzahl Veranstaltungen	17	15
Gesamtzahl Besucher	600	781
Durchschnittliche Besucherzahl (nationaler Vergleich)	35 (28)	52 (33)
Anzahl min - max	6 – 62	27 – 94
Durchschnittliche TN Mädchen Cham (national)	30 (36)	35 (39)

Trotz weniger Veranstaltungen hatten wir einen erheblichen Zuwachs bei den Teilnehmerzahlen, der sich auch im nationalen Vergleich sensationell darstellt. Sonntage mit weniger als 20 Kids gehören der Vergangenheit an. Das liegt neben der Werbung und dem ausgezeichneten Programm auch daran, dass wir von vornherein auf Daten verzichten, an denen bekanntermassen andere Events für Kinder angesetzt sind, so z.B. Märli-sonntag oder Fasnachtssonntag.

Unser Highlight: Verleihung des CHAMPion

Dass die Jury für den CHAMPion 2018 den Open Sunday im Bereich Soziales auserkoren hat, hat das gesamte Team riesig gefreut. Stolz haben wir mit mehr als zehn Personen, vom Coach über die Kaffeestuben-Frauen bis zur Leitung, die Bühne geflutet. Nach 10 Jahren kontinuierlicher Arbeit und hohem Engagement war es wunderbar zu erleben, wie dieser Preis die Bekanntheit unseres Angebots in der Bevölkerung gesteigert hat. Viele haben uns darauf angesprochen und gratuliert.

Saison 2018-19: Guter Start unter neuen Bedingungen

Wegen der Sanierungs- und Ergänzungsbauten im Röhrliberg muss der Open Sunday für zwei Saisons auf die Halle im Städtli ausweichen. Nach ein wenig Eingewöhnungszeit an die neuen Verhältnisse läuft der Open Sunday inzwischen auch dort rund und reibungslos.

Sehr schnell hat sich gezeigt, dass die Halle vom Städtli II nicht genug Platz bietet, deshalb haben wir die Kleinere vom Städtli I noch mit dazu gebucht. So können wir für Anfangsspiele, bei hohen Teilnehmerzahlen oder jeweils an den Sonntagen mit einem Workshop auf die zweite

Halle ausweichen und vermeiden so vor allem Zusammenstösse. Der Wechsel ist immer mit einem gewissen Aufwand verbunden: Schuhe wechseln, Jacke anziehen, rüberlaufen – und wieder retour. Die Kinder nehmen das aber sehr gelassen hin - es ist für sie überhaupt kein Problem.

Will man nun abschätzen, wie sich der Open Sunday unter diesen Bedingungen entwickelt, hilft wiederum ein Vergleich der 1. Saisonhälfte 2018 mit den Zahlen vom Vorjahr:

	1. Saisonhälfte 2016/17	1. Saisonhälfte 2017/18	1. Saisonhälfte 2018/19
Zeitraum	30.10.2016 – 8.01.2017	29.10.2017 – 14.01.2018	28.10.2018 - 13.01.2019
Anzahl Veranstaltungen	9	8	8
Gesamtzahl Besucher	413	472	344
Verteilung Jungen / Mädchen	289 :124	318 : 154	173: 171
Durchschnittliche Besucherzahl (nationaler Vergleich)	46 (37)	59 (38)	43 (40)

Unter den Bedingungen des Hallenwechsels stehen wir immer noch gut da, werden aber wohl die sensationellen Zahlen des Vorjahres diesmal nicht erreichen können. Trotzdem bleiben es gute und hohe Teilnehmerzahlen, mit denen wir noch immer über dem nationalen Durchschnitt liegen. Erfreulich auch, dass sich das Geschlechterverhältnis in diesem Jahr fast ausgeglichen zeigt – es gab sogar Sonntage, an denen die Mädchen in der Überzahl waren.

Aufgrund des Hallenwechsels hat das Städtli mit 39.8% verständlicherweise das Kirchbühl (21.2%) als «Herkunfts-Schulhaus» überholt, was naheliegend ist, weil diese Kinder im Einzugsgebiet der Halle wohnen. Erfreulich ist der hohe Anteil der Erst- und Zweitklässler, weil diese dem Angebot potentiell noch lange erhalten bleiben.

Unsere Teams: Im *Leitungsteam* und in der Kaffeestube gab es keinerlei Mutationen. Wir danken vor allem den Kaffeestuben-Frauen für ihre langjährige Treue! Ohne ihre geschenkten Sonntage (ca. 3 bis 4 pro Person) könnten wir die Sonntage nicht so durchführen, wie es unseren Ansprüchen an die Sicherheit entspricht.

Die Hallenleitung teilt sich seit Saisonbeginn Aline von Jüchen als unserer Langzeitkraft mit Katharina Basler (Nachwuchs aus unseren eigenen Reihen) und Cigdem Bayraktar, einer Studentin, die sich für den Open Sunday hat begeistern lassen. Sie kam zu uns als bewährte und bekannte Kraft aus der ZuKi-Familie. Trotz allem gibt es einige Sonntage, an denen wir sehr kreativ werden müssen und auf Ehemalige oder Externe ausweichen. Zum Glück können wir hier meist auf das ZuKi-Netzwerk zurückgreifen.

Im *Coachteam* konnten wir ein paar junge Herren neu anwerben, die uns mit ihrem vollen Einsatz viel Freude machen. Einer von ihnen ist sozusagen mit dem Open Sunday gross geworden und hat ein Jahr lang darauf gewartet, die Rolle wechseln zu dürfen (Altersgrenze ist 2. Oberstufe). Die drei Neuen sind selbst sehr sportlich und fühlen sich in der Halle sichtbar wohl. Alle übernehmen ihre Aufgaben mit grosser Sorgfalt, Begeisterung und mit einem für ihr Alter erstaunlich guten Überblick. Ergänzt wird dieser neue Zweig durch unser Stammpersonal, mit einem hohen Anteil von 17-18jährigen, die kurz vor der Matura stehen und vermutlich im nächsten Jahr nicht mehr mit dabei sein werden. Das Team muss also wieder ergänzt werden.

Workshops beim Open Sunday

17.03.2019	ZORB (Dreifachhalle)
27.01.2019	Sport Stacking (Becherstapeln)
16.12.2018	Fussball
25.11.2018	Badminton

11.11.2018	Kunstrad
11.03.2018	Klettern (Dreifachhalle)
14.01.2018	HipHop Movement / Family Day

ZuKi- Plausch Cham Jahresbericht 2018

Anfangs Jahr noch im Röhrliberg, wegen dessen Umbaus seit Herbst neu in der Eichmatt-Turnhalle.

An 13 offenen Sonntagen kamen total 1448 Kinder, dies ergibt einen Durchschnitt von 111 Kindern pro Sonntag. Auch das Jahr 2018 ging glücklicherweise unfallfrei über die Bühne.

Das neue ZuKi-Plausch Team besteht aus: Claudio Hofer, Günther Vogler, Jan Sauer, Adam Kreuschner, Liz Kritikos, Joëlle Schoch und Ilirida Rechi, Reto Ziegler.

Im Hintergrund arbeiteten Sabina und Christian Ruckstuhl.

Ausblick 2019:

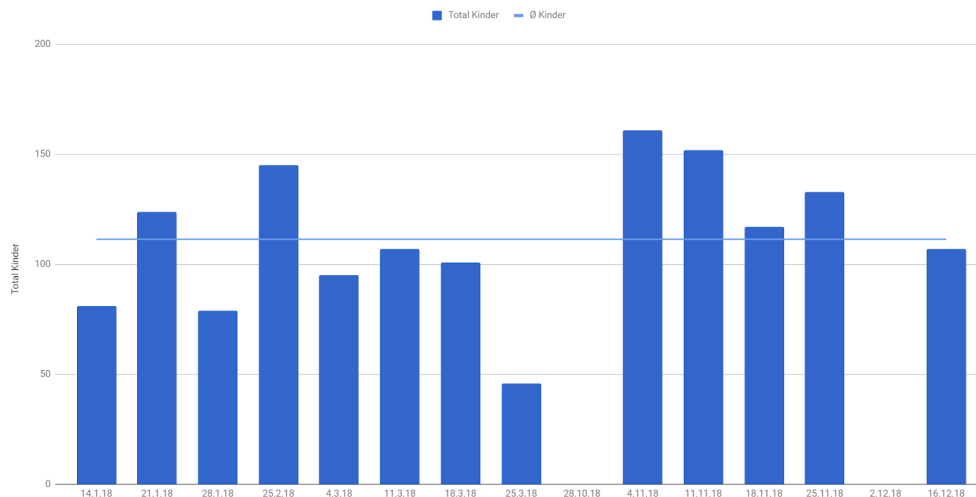
Durchführungsort wird je nach Vorankommen des Umbaus die Röhrliberghalle oder nochmals die Eichmatt-Turnhalle sein.

Sabina und Christian können sich ganz zurückziehen und sich anderen ZuKi-Aufgaben widmen sofern sich Claudio Hofer die ZuKi-Plausch Leitung übernimmt.

Das ZuKi-Plausch Leiterteam

Sabina und Christian Ruckstuhl

Statistik ZuKi-Plausch 2018



Statistik ZuKi-Plausch 17/18

